

Nachhaltigkeit – was wir Bettenfachhändler und von den Kunden wünschen

Ihr Briefkasten ist voll mit wunderbaren Angeboten – da gibt es „Luxusdaunendecken“ für sage und schreibe unter 50 Euro – und die Extraklasse kostet nicht mal 100 Euro. Und wir Fachhändler verlangen gut und gerne das fünf- und zehnfache dafür. Da stimmt doch was nicht? Oder vielleicht doch: Denn neben der hohen Beratungs- und Serviceleistung legen die guten deutschen Bettenfachhändler auch Wert auf Nachhaltigkeit. Wir und viele unserer Kollegen meinen deshalb: Als Kunde sollten Sie vor dem Kauf auch folgende Punkte bedenken:

- Wie schadstoffarm sind die Materialien? Gerade im asiatischen Billiglohnraum existiert ein völlig anderes Verständnis von Gesundheitsschutz.
- Sind die Arbeitsbedingungen der Menschen dort auch nur annähernd in Ordnung? Unser Standard ist nur selten zu finden, wenn extrem billig gearbeitet werden soll. Und in der Textilindustrie gibt es vorrangig Arbeitsplätze für Menschen ohne Vorbildung, für Frauen und für Kinder!
- Wie wurden die Gänse und Enten gehalten? Hatten sie Zugang zu Wasser, Freilauf, das richtige Futter, genug Platz, eine sinnvoll lange Lebenszeit für gutes Fleisch und Gefieder?
- Wie war der Rauf- und Schlachtvorgang? Die Medienberichte über krimi-

Die Autoren

Ute Stumpf und ihr Sohn Steve Binder führen die traditionsreiche Daunen- und Bettenmanufaktur „Betten Stumpf“ in Aglasterhausen (Neckar-Odenwald-Kreis) Weitere Informationen unter Telefon (06262) 92 05-0 und im Internet unter www.betten-stumpf.de



nellen Lebendrupf führen leider dazu überhaupt keine Daunen und Federn mehr zu kaufen. Dadurch werden ohne Grund Bauern bestraft, die absolut korrekt und artgerecht dieses wunderbare Tierprodukt erzeugen!

- Wie sauber und korrekt ist die Verarbeitung? Bei zehn Jahren Nutzungszeit „arbeitet“ eine Decke knapp 30.000 Stunden. Da ist Sorgfalt und Präzision bei der Herstellung einfach ein Muss, sonst ärgern Sie sich auch fast 30.000 Stunden!
- Wurde die Dichtigkeit des Gewebes vorrangig mechanisch hergestellt oder unter massivem Chemieeinsatz? Grund: Die dünne Schicht Bettwäsche schützt die Haut nicht wirklich vor Kontakt mit aggressiven Chemikalien.
- Wie ist die Wiederverwendbarkeit der Füllung? Ist nach ein paar Jahren wirklich nur mehr Müll vorhanden oder

kann man die funktionsfähigen Teile hygienisch einwandfrei aufarbeiten und weiterverwenden?

- Sind Decken und Kissen mit anerkannten Gütesiegeln ausgezeichnet?

Bei einem Autokauf machen sich Käufer inzwischen sehr viele Gedanken über Ökologie, Ethik und Nachhaltigkeit – obwohl oft schon eine einzige Inspektion weit mehr kostet als ein wirklich gutes Daunenbett! Dabei hält die Decke länger, leistet mehr und gibt Ihnen einen guten Teil des Tages etwas Unverzichtbares: Wärme, Schutz, Kuscheleinheiten... die Voraussetzungen für guten Schlaf MIT gutem Gewissen. Fragen Sie deshalb jemanden, der was davon versteht: einen Fachhändler. Weitere Infos zum Thema gibt es im Internet auch unter www.VDFI.de oder unter www.VDB/bettinfo.de

NEWS

SCHLAF NEWS 1

Jeder Mensch durchläuft in der Nacht verschiedene Schlafphasen. Dabei gibt es auch sogenannte Fast-Wachmomente (arousals), in denen der Schlafende kurz vor dem Aufwachen ist. Während dieser Zeit bewegt er sich, rollt sich beispielsweise vom Rücken auf den Bauch oder zieht die Bettdecke hoch. Diese Bewegungen macht sich der Schlafphasenwecker „Sleeptracker“ zunutze. Mit seinem Bewegungssen-

SCHLAF-NEWS

sor registriert er die Unruhe. Fällt ein solcher Fast-Wachmoment in die Zeit, zu der man morgens in etwa geweckt werden will, gibt der Wecker Alarm und kann dadurch den Schlafenden passend zur inneren Uhr wecken. Der Vorteil: Man kommt morgens leichter aus dem Bett und fühlt sich schneller fit.

Besser einschlafen

Als Verbesserung des lokalen Stoffwechsels bei.